

Erklärung produktgebundene Branchenbeiträge Ackerkulturen

Die produktgebundenen Branchenbeiträge bei den Ackerkulturen werden teilweise auf Stufe Produktion und teilweise auf Stufe Verarbeitung und Handel eingezogen. Die Beiträge werden jedes Jahr vor der Ernte aktualisiert und in einem separaten Dokument auf www.bioaktuell.ch > Markt > Produkte > Ackerkulturen veröffentlicht. Für das Inkasso ist swiss granum zuständig. Die Beiträge dienen folgenden Zwecken:

- **Basisbeitrag SGPV:** Die Mitgliederbeiträge für den SGPV decken die Kosten des Sekretariats sowie der verschiedenen Organe des Verbands.
- **Beitrag swiss granum:** Die Schweizerische Branchenorganisation für Getreide, Ölsaaten und Eiweisspflanzen setzt sich aus den wichtigsten Organisationen der Produktion, der Sammelstellen und des Handels sowie der Verarbeitung erster und zweiter Stufe zusammen. Ihre Hauptaufgabe ist die Vertretung der gemeinsamen Interessen aller Branchenpartner. Swiss granum führt Qualitäts- und Marktanalysen sowie Sortenprüfungen durch, erstellt Sortenlisten und setzt die Übernahmbedingungen und Richtpreise fest.
- **Schweizer Bauernverband:** Der Schweizer Bauernverband (SBV) setzt die Mittel ein für faire Rahmenbedingungen, die unternehmerischen Bauernfamilien Handlungsspielraum und eine angemessene Entschädigung für ihre Leistungen geben. Er kämpft für die Aufrechterhaltung des Grenzschutzes und dass Kulturland langfristig für die Landwirtschaft erhalten bleibt. Darüber hinaus engagiert er sich für faire, dem schweizerischen Kostenumfeld entsprechende Preise. Der SBV unterstützt seine Mitgliedorganisationen bei ihren Anliegen und stärkt diesen in der Politik, bei der Verwaltung und auf dem Markt den Rücken.
- **Nachfolgelösung «Schoggigesetz»:** Die Exportförderung von verarbeiteten Produkten aus Schweizer Mehl im Rahmen des «Schoggigesetz» ist seit 2019 aufgrund eines WTO-Beschlusses nicht mehr möglich. Um den Preis und die Produktionsmenge von Schweizer Brotgetreide dennoch beizubehalten, werden Beiträge bei den Produzent:innen erhoben. Diese werden durch einen Flächenbeitrag (Getreidezulage) vom Bund kompensiert. Biobetriebe erhalten den gleichen Flächenbeitrag wie konventionelle Betriebe, bezahlen aber durch die im Durchschnitt tieferen Erträge einen kleineren Branchenbeitrag. Mehr Informationen unter <http://www.sgpv.ch/schoggigesetz/>
- **Promotionsfonds Getreide:** Der Beitrag wird auf dem Brotgetreide erhoben und geht grösstenteils an den Verein [Schweizer Brot](#). Das Ziel dieses Vereins ist es, den Konsum von Schweizer Brot sowie Gebäck und damit den Getreide- und Mehlerverbrauch zu fördern. Diese Marketingmassnahmen werden im Rahmen der Qualitäts- und Absatzförderung zur Hälfte vom Bund mitfinanziert.
- **Bio-Sortenversuche Brotgetreide:** Informationen unter <https://www.bioaktuell.ch/pflanzenbau/ackerbau/getreide/getreide-sorten/sortenversuch-mahlweizen>
- **Bio-Züchtung Brotgetreide:** Ab der Ernte 2026 wird dieser Beitrag eingeführt, um die biologische Züchtung zu stärken und robuste, angepasste sowie qualitativ hochwertige Sorten zu fördern. Die

Einführung ist vorerst auf zwei Jahre befristet. Anschliessend wird die Wirkung evaluiert und über das weitere Vorgehen entschieden.

- **Verein Schweizer Rapsöl:** Der Beitrag wird auf dem Raps erhoben und geht an den Verein [Schweizer Rapsöl](#). Ziel des Vereins ist es, die Schweizer Rapsölverkäufe zu fördern sowie den Bekanntheitsgrad zu steigern. Die gemeinsamen Werbeanstrengungen der Branche werden im Rahmen der Qualitäts- und Absatzförderung ungefähr zur Hälfte durch Bundesmittel ergänzt.
- **Körnerleguminosenförderung Bio:** Die zweckgebundenen Förderbeiträge dienen dazu, den Anbau von Knospe-Körnerleguminosen zu Futterzwecken in der Schweiz zu fördern. Sie werden auf sämtlichem Knospe-Futtergetreide erhoben. Die Förderung ist in der Branchenvereinbarung «Reglement Knospe-Körnerleguminosen» geregelt, welche unter www.bioaktuell.ch > Markt > Produkte > Ackerkulturen > Futtergetreide abgerufen werden kann.
- **Beitrag IG Dinkel:** Der Beitrag wird für die Basisprojekte für Schweizer Dinkel eingesetzt (Marktaufbau, Qualitätsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Absatzförderung, Interessenvertretung, Forschung & Züchtung gemäss den Statuten der IG Dinkel <https://www.urdinkel.ch/de/produzent/richtlinien>). Er wurde beschlossen durch die Gründungsversammlung der IG Dinkel 1995. Die Beiträge werden ergänzt durch die Röllmüller-Beiträge.

Quellen: [Bio Suisse](#), [SGPV](#), [swiss granum](#), [IG Dinkel](#), [Schweizer Bauernverband](#)